

Kirche in 1Live | 18.03.2026 floatend Uhr | Inga Waschke

Der beste Freund des Menschen

Mein Hund ist immer für mich da. Wenn ich ihn brauche, ist er an meiner Seite. Er lenkt mich ab, wenn meine Gedanken sich in Kreisen drehen. Er bringt mich zum Lachen und macht jede verrückte Idee mit, die ich habe. Er tröstet mich, wenn mein Tag nicht gut war. Er ist selbstlos, hat das Herz am rechten Fleck, er ist treu und immer ehrlich.

Manchmal denke ich: Mein Hund ist echt ein besserer Freund als so mancher Mensch. Er geht mit mir durch dick und dünn und lässt mich nicht im entscheidenden Moment hängen. Er spielt keine Psychospielchen, sondern zeigt, was er fühlt.

Wenn ich zu lange am Handy hänge, dann schnauft er unzufrieden. Recht hat er. Was starre ich auch so ewig auf dieses kleines Ding. Durch ihn komme ich regelmäßig raus an die frische Luft, weil er Gassi gehen muss.

Manchmal finde ich, er ist ein Gegengewicht zu meiner schnellen, digitalen Welt, in der so vieles kompliziert ist. Mit ihm bin ich mehr im ‚Hier und Jetzt‘. Schau mir die Blätter an, an denen er schnuffelt. Suche grüne Wiesen, auf denen er ausgelassen toben kann.

Als Krone der Schöpfung, wie die biblische Geschichte den Menschen darstellt, fühle ich mich nicht. Eher als ein Teil von einem großen Netzwerk, der die anderen Lebewesen braucht, um glücklich zu sein. So wie ein bester Freund, der das Leben so viel schöner macht. Oder wie mein Hund, der mir hilft, nicht völlig abzudrehen.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel